

Corona in Mittel-Vietnam

oder

Hein Blöd hat einen Geistesblitz

Die Globalisierung und das Internet ermöglichen, dass sich unsere Risiko-Vermeidung und unsere Gefahren-Stress-Adrenalin-Produktion nicht mehr auf den Kiosk-Einbruch durch einen syrischen Homosexuellen in Eller-Süd beschränken muss.

- Nein, wir leiden weltweit mit, wenn uns - „in Echtzeit“, versteht sich - vorgeführt wird,
- a) wie ein geistig behinderter Pygmäe im Amazonas-Dschungel von einem Alligator attackiert wird,
 - b) weil ein abgemagerter Eisbär nicht mehr die allerletzte Kraft hat, in der Nordwest-Passage auf die eine rettende Eisscholle zu klettern - und ertrinkt,
 - c) wenn in Calcutta eine birmesische Einwanderin und Prostituierte ihren drei Wochen alten Säugling aus einem Fester im 24. Stockwerk eines heruntergekommenen Behausungs-Silos auf die viel befahrene Vorstadt-Ghetto-Straße schmeißt.

Diese Segnungen unserer Zeit können wir nutzen, um in Corona-Zeiten auch in Sachen unseres Themas Nummer Eins über den Tellerrand zu schauen. Wenden wir doch heute einmal den Blick „in Sachen Corona“ nach Mittel-Vietnam.



In der Ortschaft Hōa Tsu sind 100 Menschen mit SARS-Cov-2 infiziert.
In der Ortschaft Minh Yung sind 1.000 Menschen infiziert.

Welche Ortschaft ist schwerer betroffen?



Hōa Tsu ist ein Dorf mit 1.000 Einwohnern, - 100 Infizierte.
Minh Yung ist eine Stadt und hat 100.000 Einwohner, - 1.000 Infizierte.

Welcher Ort ist schwerer betroffen? ?????



In Hōa Tsu wurden 200 der dort lebenden 1.000 Einwohner auf das Virus getestet.
In Minh Yung wurden alle 100.000 Einwohner auf das Virus getestet.

Welcher Ort ist schwerer betroffen, das kleine Dorf Hōa Tsu oder die mittelgroße Stadt Minh Yung?

????????????????



Und jetzt mal alle bitte scharf nachüberlegen:

Welche Aussagekraft über die „Schwere“ der „Pandemie“ und über die „Gefahr“, die von dem Virus ausgeht, hat - für sich und alleine genommen - die Zahl der Infizierten?

Welche Aussagekraft hat - für sich und alleine genommen - das Ansteigen oder der Rückgang der Infizierten-Zahlen?

Na? Dämmert's? – Richtig: Keine. Nix. Null. Niente. Zero.

Diese Erkenntnis entspricht dem Einsichtspotential eines Schülers (d/w/m) nach der 4. Klasse der Grundschule. Seit einem halben Jahr und bis heute bilden die offiziellen Medien das „Corona-Geschehen“ in Deutschland ab, und sie belegen ihre in der Bevölkerung Angst und Panik schürende Berichterstattung mit der Zahl der Infizierten. Und zwar isoliert und ohne Bezugsrahmen.

Die Bundesregierung und die Parteien im Bundestag begründen ihre Politik, die „Maßnahmen“ zur „Eindämmung“ des Virus, und die Außerkraftsetzung zentraler Grundrechte in unserem Grundgesetz mit der wackeligsten und durch das bloße Herauf- und Herunterfahren der Testungen sehr leicht manipulierbaren statistischen Größe der Infizierten-Zahlen. Isoliert und ...

Wollen die uns verarschen? --- Mitnichten.

Die wollen das nicht nur. Die tun das auch. Und zwar äußerst erfolgreich!

Denn die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger machen mit und sind obendrein noch stolz darauf, in der „Gemeinschaft“ (die durch eine Unsummen verschlingende Plakatwerbung - Steuergelder - suggeriert wird) verantwortungsbewusst wahrhaft Großes für die Gesundheitsfürsorge in unserem Staat zu leisten, indem sie mit einem Schmodderfetzen im Gesicht ihre feucht-warmen Bakterienkulturen durch die Lebensmittelabteilungen der Supermärkte schleppen.

Was also geschieht gerade jetzt hier in unserem Land? - Dazu möchte ich eine kleine Geschichte erzählen.

Viele Leser (d/w/m) wissen, dass ich gerne mit der S-Bahn zwischen meinem Wohnort Wuppertal-Oberbarmen und Düsseldorf zur Arbeit pendele. Und wie habe ich doch gestaunt, als ich vorgestern in ein und demselben Abteil mit Käpt'n Blaubär und Hein Blöd zu sitzen kam. Der welterfahrene Seemann erklärte seinem Matrosen, wie man die Beliebtheit der derzeitigen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in der Bevölkerung ausfindig machen könnte. Und das Gespräch der beiden war so:

Käpt'n Blaubär:

Also nehmen wir mal an, du willst herausfinden, wo Angela Merkel beliebter ist, in Wuppertal oder in Düsseldorf, dann machst du dir als erstes einen Fragebogen für eine Umfrage, mit ein paar möglichst einfachen Fragen.

Hein Blöd:

Fragen? Was denn für Fragen?

Käpt'n Blaubär:

Also nur mal so zum Beispiel:

Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

1. Angela Merkel als Bundeskanzlerin ist ein Segen für dieses Land. Keine andere politische Persönlichkeit hätte die Corona-Krise so genial meistern können.
2. Angela Merkel ist dumm wie ne Schuppe Torf. Promovierte Physikerin? Dass ich nicht lache. Die jongliert mit Infizierten-Zahlen herum, als hätte sie die 4. Grundschulklasse nicht geschafft.
3. Weiß nicht.

Hein Blöd:

Ja und dann?

Käpt'n Blaubär:

Dann gehst du in die beiden Städte und befragst die Leute. Und jetzt nimm mal an, in Düsseldorf entscheiden sich 1.000 Leute für die geniale Bundeskanzlerin, in Wuppertal aber 1.300.

Hein Blöd:

Hmmm. (1 Minute Pause) Aber Düsseldorf hat doch etwa doppelt so viele Einwohner wie Wuppertal.

Käpt'n Blaubär:

Tja, min Jung, da sieh mal einer kuck, - du bist ja gar nicht so doof, wie du aussiehst.

Nämlich: In Düsseldorf haben sich 2.000 für die Schütte Torf entschieden, in Wuppertal aber 3.500. Was sachst du nu?

Hein Blöd:

Oh weia, das gibt zu denken. (2 Minuten Pause) Wie viele Leute sind denn jeweils befragt worden?

Käpt'n Blaubär:

Aha. Schlaues Kerlchen.

Und nu hör noch mal gut zu:

In Düsseldorf sind 14.000 Leute befragt worden, 11.000 davon haben sich entschieden für „Weiß nicht“, - oder sie wollten (vielleicht aus Angst) nicht antworten.

In Wuppertal sind 7.000 Leute befragt worden. Nur 2.200 hatten keine Meinung oder wollten nicht antworten.

Hein Blöd:

Tjaaaaaaaa oh weia (leises Gejammer, 3 Minuten Pause)

Aber vielleicht kann man das doch auch ganz einfach erklären.

Käpt'n Blaubär:

??

Hein Blöd:

In der Landeshauptstadt leben bestimmt ganz viele Leute, die noch was werden wollen

Reinhard F. Spieß

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE

präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben eine Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an:

info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de.

Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text / Bild, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, diese für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen. Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...